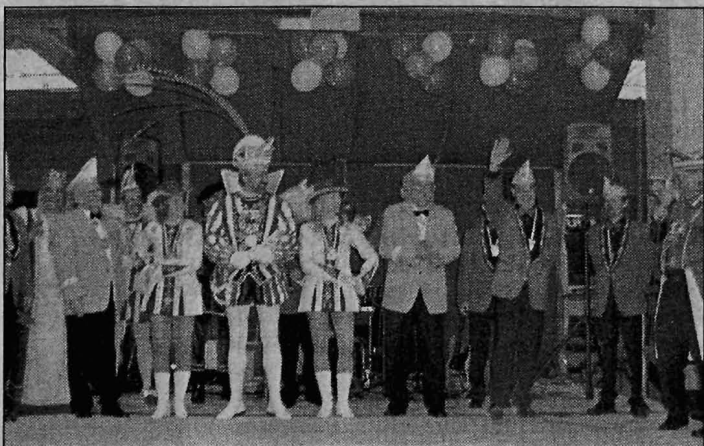


Zahlreiche Tollitäten kamen zum Biwak des Hitdorfer Dreigestirns

Hitdorf (leo) - Wenn in Hitdorf irgendwo eine jecke offizielle Fastelovendssache angesagt ist, geht dort immer die närrische Post ab. So auch kürzlich beim Prinzen-Biwak in den Räumlichkeiten der Firma Brinkschulte, wo sich auf Einladung des Hitdorfer Dreigestirns Prinz Martin I., Bauer Ivan und Jungfrau Diethilde eine große Narrenschar versammelt hatte. "Jecke Tön" aus der Konserve wummerten, dass die Wände wackelten. In Hitdorf war wieder einmal der (närrische) Teufel los, Prinz Martin I. & Co. machten es möglich.

Im besonderen Blickpunkt der vielen vom 1. Vorsitzenden der Karnevalsgesellschaft "Hedtörper Mädche un Junge vun '93", Wäiter Gerhards, begrüßten Gäste standen natürlich die Dreigestirne, Prinzenpaare und Karnevalsprinzen aus den umliegenden Gemeinden und Städten wie Langenfeld und Leverkusen, dem Langenfelder Ortsteil Berghausen sowie von der anderen Rheinseite Erftstadt, die Tollitäten von der unweit Hitdorf gegenüber liegenden Rheinseite (Rheinkassel-Langel) mit einbezogen.

Da spielt es auch keine Rolle, dass die Stadtgrenze Hitdorfs zu Monheim gleichzeitig auch Grenze des "Alaaf"/"Helau"-Gebietes ist und sich dort auch die obergärigen Biere "Kölsch" und "Alt" "offiziell" unterscheiden. So bildete jetzt das Hitdorfer "Trifolium" inklusive Dreigestirnsführerin Carmen Kürten gemeinsam mit HMJ-Chef Walter Gerhards (Moderation) das närrische Empfangskomitee, um all die in vollem Ornat erschienenen Oberjecken nebst Offiziellen in



■ Dreigestirne aus der näheren und fernen Umgebung Hitdorfs sowie der Karnevalsprinz Ludwig I. aus Leverkusen und Monheim gaben sich beim Biwak des Hitdorfer Dreigestirns (links im Hintergrund) ein Stelldichein.
Foto: Leopold

der Biwak-Runde willkommen zu heißen, darunter aus dem "Helau-Gebiet" auch die Große Monheimer Karnevalsgesellschaft (GroMoKa). Gute Unterhaltung boten der Motoliedsänger Klaus Werner, eine aus der Band Mainstream gebildete Gesangsgruppe mit Leader Klaus Broscheid, die ihre Gesänge mit knallharten Techno-Sound untermalt lautstark ins Hallenrund haute. Sehr schön auch die rhythmischen Tänze der adretten HMJ-Kindertanzgruppe "De Ströppcher" unter Leitung von Heike Evertz, ebenso die Tanzgruppe "Echte Fründe". Viel Beifall erhielt auch die Hitdorfer Tanzgruppe "Höppedröppcher", eine Gruppe, die seit vielen Jahren erfolgreich für den aktiven Hitdorfer Fasteleer steht. In der aus närrischem Anlass zum "Jubelschuppen" umfunktionierten Firmenhalle waren, weil auf jeckem "Hedtörper" Hoheitsgebiet, denn auch bei einigen "Helau" - Ausnahmen nur kräftige "Alaafs" zu hören und floss das "Kölsch" in Strömen. "Alt" blieb außen vor. An einem

zünftig bestückten Buffet konnten sich die Leute zudem für ihr fröhliches Treiben stärken.

Gab es in früheren Jahren offenbare jeck anmutende Diskrepanzen zwischen Leverkusen und Hitdorf bezüglich der Hitdorfer Dreigestirne im bisher von einem Prinzen regierten Gesamt-Leverkusen, so waren sich jetzt HMJ-Chef Walter Gerhards und FLK-Chef Uwe Krause einig darüber, dass es eigentlich nie "Krach" deswegen gegeben hätte. Bekräftigt wurden die närrisch-freundschaftlichen Beziehungen mit kräftigen Alaafs auf Leverkusen Hitdorf.

Theater: Ritter Kunibert

Leverkusen - Die Theatergruppe die "Drama-Ticker" präsentieren das Märchen "Ritter Kunibert" am 16. Januar um 15 Uhr im AWO Seniorenzentrum "Stadt Leverkusen", Tempelhofer Straße 2, 51375 Leverkusen. Der Eintritt ist frei!